

Bremische Bürgerschaft

Landtag

19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

05.05.17

Qualität der Unabhängigen Patientenberatung durch die Sanvartis GmbH

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Unabhängigen Patientenberatung, seitdem die Sanvartis GmbH die Beratungstätigkeit zum Jahresbeginn 2016 übernommen hat?
2. Wie viele Patientinnen und Patienten haben das UPD-Angebot (Unabhängige Patientenberatung Deutschland) seit Anfang 2016 und im Vergleich zu den Vorjahren in der Vor-Ort-Beratungsstelle in Bremen und im Beratungsmobil in Bremerhaven in Anspruch genommen?
3. Inwieweit sind dem Senat Rückmeldungen oder Erfahrungsberichte von Betroffenen zur Beratungsqualität der Unabhängigen Patientenberatung seit dem Trägerwechsel bekannt geworden?

Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Dr. Maike Schaefer und Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

2.

09.05.17

Öffentliche Darbietung der Reichsbürgerhymne „Marionetten“ in Bremen durch Xavier Naidoo und die Band „Söhne Mannheims“

Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat der Text des Liedes „Marionetten“ bekannt, das voller Anspielungen auf rechtspopulistische Themen wie Lügenpresse und Volksverrat steckt, aber auch handfeste Verschwörungstheorien und die Reichsbürger-Ideologie beinhaltet sowie von rechten Magazinen wie Compact, von Reichsbürgern, Mitgliedern der NPD und der „Identitären Bewegung“ im Internet zustimmend kommentiert wird, und wie bewertet er dieses Lied im Spannungsfeld der Kunstfreiheit zu strafrechtlichen Normen zum Schutz einer liberalen repräsentativen Demokratie?
2. Compact stilisiert dieses Lied als „Hymne der friedlichen Volksopposition“, sind vor diesem Hintergrund nach Ansicht des Senats politische Manifestationen von Rechtsextremen anlässlich der in Bremen geplanten Konzerte von Xavier Naidoo zu erwarten?
3. Worin sieht der Senat Unterschiede in Bands wie Kategorie C, Musik aus dem Bereich des Anaschid oder Gruppen mit indizierten Alben und Liedern von der öffentlichen Darbietung der Reichsbürgerhymne „Marionetten“ durch Xavier Naidoo und die Söhne Mannheims, insbesondere im Hinblick auf die Wirkung und Anziehungskraft gerade für junge Menschen und in Bezug auf die Gewaltverherrlichung, Verharmlosung politisch-extremistischer oder terroristischer Standpunkte und Jugendgefährdung im Allgemeinen und wie wird der Senat sich zur Gefahrenabwehr anlässlich dieser Auftritte aufstellen?

Sükrü Senkal, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

3.

09.05.17

Digitales Planen und Bauen auch in Bremen?

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat das Verfahren Building Information Modeling?

Inwiefern beabsichtigt der Senat eine Umsetzungsstrategie bzw. -planung für die Einführung von Building Information Modeling in den Verantwortungsbereich der bremischen Verwaltung zu erstellen?

Welche Kosten würden dabei entstehen?

Silvia Neumeyer, Jörg Kastendiek, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

4.

09.05.17

Allianz für Meeresforschung

Wir fragen den Senat:

Auf welche konkreten Inhalte hinsichtlich der Gründung einer „Deutschen Allianz für Meeresforschung“ haben sich die norddeutschen Ministerpräsidenten verständigt?

Wie sieht der weitere Zeitplan aus?

Mit welchen inhaltlichen Positionen und Forderungen will der Senat die weiteren Verhandlungen begleiten?

Susanne Grobien, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

5.

09.05.17

E-Bike-Leasing auch für Mitarbeiter Bremens?

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die Möglichkeit für Angestellte E-Bikes über den Arbeitgeber zu leasen?

Inwiefern besteht für Mitarbeiter derzeit die Möglichkeit in den jeweiligen senatorischen Dienststellen, Verwaltungen und Eigenbetrieben des Landes und der Stadtgemeinde Bremen E-Bikes zu leasen, inwiefern beabsichtigt der Senat dies auszubauen?

Inwiefern kann sich der Senat vorstellen, ein Werbe- oder Förderprogramm für private Unternehmen zu initiieren, um Leasing von E-Bikes zu verstärken, stehen dafür Bundesmittel zur Verfügung?

Heiko Strohmann, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

6.

09.05.17

Wann kommt das „Medizinische Zentrum für Erwachsene mit geistigen und schweren Mehrfachbehinderungen“ (MZEB) in Bremen?

Wir fragen den Senat:

Wie ist der aktuelle Planungsstand für das MZEB in Bremen, und wie ist der Planungsstand in Niedersachsen, gibt es gemeinsame Planungen?

Wie soll die Finanzierung des Bremer MZEB sichergestellt werden?

Zu wann plant der Senat die Eröffnung des MZEB an welchem Standort?

Sigrid Grönert, Rainer Bensch, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

7.

09.05.17

Englischsprachige Bachelorstudiengänge

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die mögliche Einführung von englischsprachigen Bachelorstudiengängen an den bremischen Hochschulen?

Welche Chancen und Potenziale einerseits und welche Risiken und Hindernisse andererseits sieht der Senat hierbei?

Welche Erkenntnisse und Rückmeldungen liegen dem Senat aus den Hochschulen zu dem Bedarf nach Bachelorstudiengängen auf Englisch vor?

Susanne Grobien, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

8.

09.05.17

Bleiben Bußgelder auf der Straße liegen?

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Bußgeldverfahren wegen einer Verkehrsordnungswidrigkeit wie überhöhter Geschwindigkeit, Abstands- oder Parkverstößen waren 2016 anhängig, und wie viele davon mussten 2016 sowie den ersten vier Monaten des Jahres 2017 aufgrund von Verfolgungsverjährung eingestellt werden (bitte unterteilen nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven)?

2. Wie hoch waren die Einnahmeausfälle wegen Verfolgungsverjährung bei Verkehrsordnungswidrigkeiten, die beiden Kommunen im unter Frage 1 genannten Zeitraum entstanden sind?

3. Wie hat sich die Zahl der Sachbearbeiter, die mit der Bearbeitung von Bußgeldbescheiden aufgrund von Verkehrsordnungswidrigkeiten befasst waren, in den Jahren 2014 bis 2016 entwickelt (bitte getrennt nach den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

Jan Timke (BIW)

9.

09.05.17

Sitz der Zentralen Anti-Korruptionstelle (ZAKS)

Ich frage den Senat:

1. Ist es richtig, dass die ZAKS in einer Immobilie untergebracht ist, in der enge räumliche Nähe zur Sozialdemokratischen Partei Deutschlands besteht und zudem ein Rechtsanwalt ansässig ist, der SPD-Mitglied ist?
2. Wenn ja, sieht der Senat Nachteile darin, insbesondere im Hinblick der Wirkung auf besuchende Bürger, die möglicherweise unübersehbar diesen Zustand konstatieren müssen, wenn auch eine Verquickung von Amtsgeschäften mit Parteiangelegenheiten nicht unterstellt werden sollte?

Alexander Tassis (AfD)

10.

09.05.17

Planungs- und Kostendatenmodule des Bundes und der Länder

Ich frage den Senat:

1. Ist es richtig, dass das Bundesland Bremen weder an der Pflege noch der Nutzung des „PlaKoDa-Systems“, den Planungs- und Kostenmodulen des Bundes und der Länder, gestützt vom Land Baden-Württemberg, teilhat, und gibt es weitere Bundesländer, auf die das zutrifft?
2. Wenn ja, welche Begründung hat der Senat dafür und welche Strukturen gibt es stattdessen für den fachlichen Austausch zwischen den Ländern von bremischer Seite aus, und welche Software wird für die äquivalenten Zwecke in unserem Bundesland verwendet?

Alexander Tassis (AfD)

11.

10.05.17

Fehlende Oberfinanzdirektion

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass aufgrund historischer Entscheidungen die Behördenstruktur im Lande Bremen keine Oberfinanzdirektion aufweist?
2. Kann der Senat aktuell sich auswirkende Nachteile oder Vorteile des letztendlichen Ergebnisses dieser Entscheidungen benennen?

Alexander Tassis (AfD)

12.

10.05.17

Zur Situation der Polen im Bundesland Bremen

Ich frage den Senat:

1. Welches Ressort ist in Bremen für den Schutz und die Förderung der polnischen Sprache, Tradition und Kultur zuständig und an welche Vereinigungen, zu welchen Zwecken und in welcher Höhe fließen entsprechende Fördergelder (um eine Aufschlüsselung wird gebeten)?
2. Auf welche Weise, welchen Gruppen und Organisationen und in welchen Gremien wird den Polen im Bundesland Bremen wirksam die Möglichkeit gegeben an öffentlichen Angelegenheiten teilzunehmen und am Schutz und Förderung ihrer Identität mitzuwirken (Artikel 21 [1] i. V. m. Artikel 21 [2] Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 17. Juni 1991)?
3. Welche Maßnahmen wird der Senat ergreifen, um seiner Verpflichtung aus Artikel 25 (3) des Vertrages über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 17. Juni 1991 nachzukommen, um die Gründung und Förderung von deutsch-polnischen Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen zu unterstützen?

Alexander Tassis (AfD)

13.

10.05.17

Wieder mehr Zuwanderung aus Bulgarien nach Bremen?

Wir fragen den Senat:

Wie viele bulgarische Staatsangehörige halten sich derzeit in Bremen und Bremerhaven auf (getrennt aufgeführt), wie haben sich die Zahlen in den letzten beiden Jahren bis heute entwickelt, und welche Erkenntnisse liegen dem Senat zu den Gründen des erneuten verstärkten Zuzugs von Bulgaren in das Land Bremen vor?

Wie bereitet sich Bremen auf den erneuten Zuzug vor, insbesondere im Hinblick auf Kitaplätzen/Schulplätzen, Wohnraum und Dolmetschern in Behörden?

Ist dem Senat bekannt, wie die erneut zuziehenden Bulgaren ihren Lebensunterhalt bestreiten?

Sigrid Grönert, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

14.

11.05.17

Speicherung in Polizeidatenbanken trotz eingestellter Ermittlungsverfahren

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Polizeibeamte werden in den Polizeidatenbanken (KpS) als Beschuldigte bzw. ehemalige Beschuldigte geführt, obwohl ein gegen sie geführtes Ermittlungsverfahren eingestellt worden ist?
2. Welche Folgen hat die KpS-Speicherung für die dienstlichen Beurteilungen der Polizeibesetzten in Fällen, in denen ein Ermittlungsverfahren bereits eingestellt worden ist?
3. Wie viele Beschwerden und Widersprüche gegen die Speicherung in solchen Datenbanken sind in den vergangenen Jahren bei der Polizei bzw. im Innenressort vonseiten betroffener Polizeibesetzter eingegangen?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

15.

15.05.17

Verbraucherschutzministerkonferenz in Dresden am 28. April 2017

Wir fragen den Senat:

Durch wen war das Land Bremen auf der letzten Verbraucherschutzministerkonferenz am 28. April 2017 in Dresden vertreten?

Welche Themen hat Bremen vor und während der Verbraucherschutzministerkonferenz in die Beratungen eingebracht?

Susanne Grobien, Jens Eckhoff, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp
und Fraktion der CDU

16.

15.05.17

Kooperation zwischen WFB und BIS bei Unternehmensansiedlungen

Wir fragen den Senat:

Ist dem Senat bekannt, inwiefern die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) Unternehmen, die ein Ansiedlungsinteresse in der Stadtgemeinde Bremen haben, bei denen es aber z. B. aufgrund nicht vorhandener, passender Gewerbeflächen nicht zum Vertragsabschluss kommt, als Ansiedlungsalternative an die Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS) verweist?

Sind dem Senat Fälle bekannt, in denen die WFB an einer Ansiedlung interessierte Unternehmen in solchen Fällen nicht an die BIS verwiesen hat?

Wie will der Senat in Zukunft sicherstellen, dass die WFB und die BIS dergestalt kooperieren, dass sämtliche Potenziale, Unternehmen im Land Bremen anzusiedeln - unabhängig davon, ob dies in der Stadt Bremen oder in Bremerhaven erfolgt - genutzt werden?

Jörg Kastendiek, Sascha Lucht, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp
und Fraktion der CDU

17.

23.05.17

Stellungnahme zur Verfassungsbeschwerde gegen die Versagung der Eintragung des Geschlechts intersexueller Personen mit der Bezeichnung „inter“ bzw. „divers“ im Geburtenregister („drittes Geschlecht“)

Wir fragen den Senat:

1. Hat der Senat eine Stellungnahme zur Verfassungsbeschwerde 1 BvR 2019/16 abgegeben?
2. Falls ja, wann und mit welchem Wortlaut?
3. Falls nein, warum nicht?

Sophia Leonidakis, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

18.

23.05.17

Die „Identitäre Bewegung“ - rechtsextremistisch aktiv in Bremen?

Wir fragen den Senat:

1. Teilt der Senat die Einschätzung des Bundesamtes für Verfassungsschutz, dass die „Identitäre Bewegung“ sich zunehmend radikalisiert, und welchen Zusammenhang sieht der Senat mit der Aktion Mitte Mai auf der Alexander von Humboldt?
2. Sind dem Senat weitere Aktivitäten bekannt, die die „Identitäre Bewegung“ Bremen in der neueren Vergangenheit durchgeführt hat, wie ist die Organisationsstruktur in Bremen, und wie hat sich die Mitgliederstruktur verändert, nachdem es im Verfassungsschutzbericht 2015 noch hieß, „die Bremer ‚Identitären‘ entfalteten 2015 keinerlei Aktivitäten, sie unterhielten lediglich eine facebook-Seite“?
3. Gibt es personelle Überschneidungen mit anderen rechten Gruppierungen im Land Bremen?

Sükrü Senkal, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

19.

23.05.17

Traf die Cyberattacke auch Bremen?

Wir fragen den Senat:

1. Traf die sogenannte Cyberattacke vom 12. Mai 2017 Behörden, Krankenhäuser oder andere Institutionen der öffentlichen Daseinsvorsorge im Land Bremen, und wenn ja, wie und mit welchem Ausmaß?
2. Sofern das der Fall war, wie konnte es zu einer solchen Sicherheitslücke kommen, und wie kann diese für die Zukunft vermieden werden?
3. Wie sieht der Senat grundsätzlich bremische Behörden im Bereich der IT-Sicherheit aufgestellt, um sich gegen derartige Angriffe, die etwa mittels einer Schadstoffsoftware durchgeführt werden, abzusichern?

Sükrü Senkal, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Meisterliche Robotik

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat, dass die Universität Bremen in Verbindung mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) zum achten Mal in Folge deutscher Roboterfußballmeister geworden ist?
2. Wie bewertet der Senat die Bedeutung der Robotik für Wissenschaft, Forschung und Innovation im Land Bremen, und gibt es Pläne zum gezielten Ausbau dieses Bereiches?

Arno Gottschalk, Dieter Reinken, Andreas Kottisch, Björn Tschöpe
und Fraktion der SPD

21.

30.05.17

Zwangsvollstreckungen wegen Nichtzahlung des Rundfunkbeitrags

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Vollstreckungsersuchen von öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten wegen ausstehender Rundfunkbeiträge sind 2016 sowie den ersten fünf Monaten des Jahres 2017 bei den zuständigen Vollstreckungsbehörden im Land Bremen eingegangen (bitte nach säumigen Zahlern in Bremen und Bremerhaven differenzieren)?
2. In wie vielen Fällen führten die Vollstreckungsersuchen aus Frage 1 zu Vollstreckungsmaßnahmen, und wie oft wurde die Gläubigerforderung vollständig befriedigt?
3. In wie vielen Fällen wurde 2016 sowie den ersten fünf Monaten des Jahres 2017 gegen säumige Zahler des Rundfunkbeitrags im Land Bremen Erzwangshaft verhängt?

Jan Timke (BIW)

22.

30.05.17

Eröffnete Dependancen von Kindertagesstätten

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Dependancen von Kindertagesstätten mit wie vielen Betreuungsplätzen wurden seit Januar 2016 in Bremen und Bremerhaven durch externe Anmietungen (ohne Dependancen auf Schulgeländen) eröffnet?
2. Wo befinden sich die seit Januar 2016 in den beiden Stadtgemeinden eröffneten Dependancen?
3. In welchem Umfang erhalten die Träger in beiden Stadtgemeinden Zulagen für die Eröffnung von Dependancen?

Sophia Leonidakis, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

23.

07.06.17

Bremer Erklärung

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Aussagen der einzigartigen „Bremer Erklärung“, dass AfD-Mitglieder „kein Forum bekommen“ sollen, und zwar weder in „unseren Betrieben“, „in unseren Hochschulen“ ... noch „im Parlament“, hinsichtlich angemessener Besitzverhältnisse öffentlicher Institutionen durch die Unterzeichner einerseits und der offenkundig gemeinten Bremischen Bürgerschaft andererseits, in denen der AfD kaum das Forum verweigert werden kann?
2. Hat der Senat Erkenntnisse darüber, ob bekennenden Wählern, Unterstützern oder Mitgliedern der Alternative für Deutschland Nachteile an den Hochschulen Bremens entstehen oder dass der AfD-Nähe „verdächtige“ Betriebsräte an ihrer Arbeit als gewählte Vertreter der Belegschaft gehindert werden?
3. Hat der Senat Erkenntnisse darüber, auf welchen Wegen künftig die Unterzeichner es verhindern wollen, dass der Einzelabgeordnete der Alternative für Deutschland sein „Forum“ im Parlament nutzt, wie er auf anderen Ebenen daran gehindert werden soll, ein solches zu bekommen, wie Wähler, Unterstützer und Mitgliedern der AfD gleiches an Bremer Hochschulen verweigert zu werden beabsichtigt ist, und wie Betriebsräte an der Ausübung ihrer Pflichten gehindert werden sollen?

Alexander Tassis (AfD)

24.

07.06.17

Zusammenarbeit mit der Schura und deren Zusammensetzung

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Zusammenarbeit mit der Schura Bremen im Allgemeinen?
2. Wie bewertet der Senat die Zusammenarbeit mit der Schura Bremen im Rahmen des Präventionskonzeptes Salafismus, hat die Schura insbesondere mittlerweile ein Konzept vorgelegt, ist eine Realisierung in irgendeiner Form sichtbar, und ist eine Einbindung in bewährte Strukturen erfolgt?
3. Wie ist es um das Verhältnis der Schura Bremen mit der Islamischen Gemeinschaft Millî Görüş (IGMG) genau bestellt, und wie bewertet der Senat dieses Verhältnis?

Alexander Tassis (AfD)